

**Antrag**

öffentlich

Datum

19.11.2009

Nummer

A0232/09

Absender

**FDP-Ratsfraktion**

Adressat

Vorsitzende des Stadtrates  
Frau Wübbenhorst

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

03.12.2009

Kurztitel

Beschwerde- und Schlichtungsstelle

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Beschwerde- und Schlichtungsstelle für die Altenpflege berichtet der Wohnen und Pflegen gGmbH sowie dem Stadtrat jährlich über ihre Arbeit. Sie informiert insbesondere darüber, wie sich Zahl, Art und Inhalte der Beschwerden entwickelt haben.

Der Antrag soll im GeSo und im Aufsichtsrat der Wohnen und Pflegen gGmbH beraten werden.

**Begründung:**

Die 2009 neu eingerichtete städtische Beschwerde- und Schlichtungsstelle für Probleme in der Altenpflege hat sich hohe Ziele gesetzt (siehe Internetseite der Landeshauptstadt Magdeburg Beschwerde- und Schlichtungsstelle für die Altenpflege

<http://www.magdeburg.de/index.phtml?La=1&sNavID=37.227&mNavID=37.123&object=tx|698.4176.1&kat=&sub=0>):

1. „ die Stärkung des Verbraucherschutzes durch die Einführung einer öffentlichen Beschwerdekultur
2. die Herstellung von Transparenz zu Pflegestandards durch die Hinterlegung aktueller Qualitätsberichte der Pflegeanbieter für eine öffentliche Einsichtnahme
3. die Förderung von Kooperation und Innovation bei den Leistungsanbietern durch die Entwicklung eines entsprechenden öffentlichen Qualitätsmanagements
4. Wahrnehmung einer Lobbyfunktion für Betroffene, deren legitimierte Beschwerdeführer (Angehörige, Freunde, Nachbarn), in der Pflege Tätige“.

Der Bericht der Beschwerde- und Schlichtungsstelle, der sich z.B. in Form und Inhalt am Bericht der Beschwerde- und Schlichtungsstelle Pflege beim Nürnberger Stadtseniorenrat

(<http://www.stadtseniorenrat.nuernberg.de/beschwerde.html#bericht>)

orientieren könnte, hilft dem Stadtrat dabei zu überprüfen, ob die genannten Ziele erfüllt werden.

Dr. H. Hörold  
Stadtrat